

Heiner Wilharm

DIE ORDNUNG DER INSZENIERUNG

[transcript]

70	2	Spiel der Ähnlichkeiten <i>Systematik des Wissens. Wissenschaft, Sammlung, Museum. Gegen die ›Vorurteile der Bühne‹. Neues Organum (Bacon). Taxonomien & Funktionalitäten. Ordnung der Sichtbarkeit: Von den Wundern der Natur zu den Wundern der Kunst</i>
83	3	Schauspiel der Dinge. Manifestatio der Künste <i>Gottorfer Globus & Magdeburger Unterdruckversuch. Szenografische Demonstration. ›Den Löwen am Schwanz ziehen. Popularisierung & Publizität der Dingschau. Souveränität der Kabinette, der Wissenschaft, des Volkes. Zerstreuung, Institutionalisierung & Verwissenschaftlichung der Exposition. Regiment der Repräsentation. Bild, Diskurs, Magie (Alpers, Bailly)</i>
97	4	Szenografie der Dinge im Wissenschaftsfokus <i>Öffnung des Raums. Schauspiel & Widerstand der Dinge & des Wissens. Inszenierungs- & Dingkultur, ›von oben, von unten. Spezifik oder Generalisierung. Erwartungen an die Effekte</i>
109	I.4	BÜHNENRÄUME
109	1	Raumdimensionen & Diskurskehren <i>Stadträume. Gestaltungsräume, Wissensräume. Raumbesetzung. ›Einräumung von Geräumigkeit. Spatial turns: Topographical, topological turn. Modellierungshinsicht & Semiotik</i>
119	2	›Zeitalter des Raums‹ <i>Raum oder Geschichte. Literatur, Geografie. Struktur, Geschichte (Foucault)</i>
124	3	Situation & Szene <i>›Infraordinäres‹ (Perec). ›In freier Entwurfsumgebung. ›Lage-Beurteilung, theoretisch, praktisch (Sartre/Debord). Freiheit der Wahl und ihre Grenzen. Dingrealität als Kontingenzfülle (Sartre)</i>
130	4	Auftritt der Stadt <i>Von der politischen Stadt zur Urbanisierung (Lefèbvre). Zirkulation, Markt, Produktivität (Arendt). Soziologie der Urbanisierung – traditionell, kritisch, postmodern (Weber, Lefèbvre, Kritische Sozialwissenschaft, Critical Political Studies, New Urban Sociology, Radical Geography, Radical Economy)</i>
143		ANMERKUNGEN TEIL I

- 164 II ÄSTHETIK & PHILOSOPHIE DER KÜNSTE
- 165 II.1 SCHAUSPIEL, SCHAUSPIELER & BÜHNE.
LEGITIMATIONSPROBLEME DER SPÄT-
AUFKLÄRUNG
Performanz & Projektion. Performanz & Repräsentation ¹
- 167 1 Paradoxa der Schauspielkunst & der Schauspieler (Diderot)
Bühnenspiel, Gesellschaftsspiel. Kriterium Performanz
- 173 2 Werkpräsenz & Repräsentation. Beispiel Malerei
Manifestation der Invention. Las Meninas (Velázquez)
- 174 3 Zivilisierung oder Kultur. Kunst- & Straßenszenen
Licht & Schatten. »Un modèle idéal. Wahl aus Freiheit & Erkenntnisanschluss
- 185 4 »Ehrbare Dinge, freier Menschen würdig« (Rousseau)
»Voluntaristische Kulturpolitik«. »Die Lanze des Achill – Heilen mit Ähnlichem. »Dass die Musik zum Herzen finde«
- 190 5 »Etwas zu machen verstehen«. Kants Kunstbegriff –
Goethe & Schiller über Dilettantismus
»Genie. Über die Liebe zur Kunst & ihre Liebhaber. »Vorschläge, Künstlern Arbeit zu verschaffen« (Goethe). Dichtkunst & Rhetorik. »Verstandgeordnetes Sinnlichkeitsspiel, sinnlichkeitsbelebtes Verstandesgeschäft« (Kant)
- 196 II.2 PRAGMATISMUS DER INSZENIERUNGSKUNST
Kants »Anthropologie«: Quelle moderner Inszenierungskonstellation avant la lettre
- 199 1 Spiel des Scheins. Täuschung zwischen Zauber & Hinterlist,
Trug & Selbstbetrug
»Niemand will erkannt sein, wie er ist«. Probleme der Beobachtung & Selbstbeobachtung (Kant)
- 202 2 Inszenierungsstrategien
politisch... ökonomisch... juristisch... religiös, konfessionell... Kunst, in Dienst genommen. Zeuxis & Parhasios: Augentäuschung & Begehren
- 208 3 »Beherrschung«: Vermögen & Kunst
Absolutistisches Regiment & Aufklärungsschein in Preußen. Mächte des Beherrschungsvermögens: Ehre, Gewalt, Geld (Kant)
- 210 4 »Beherrschung des Untertänigen durch eigene Neigung«
Kants Topologie mittelbarer Beherrschung. Nationalcharakter(e), deutsch. Politische Kunst. Kunst des Sozialen – Kants »Symposium«

- 218 II.3 PHÄNOMENOLOGIE & STRUKTUR.
ÄSTHETIK & HERRSCHAFT
- 221 1 Verordnete Harmonie
›Zwiesprache‹ von Kunst & Nation. Hegels Kulturpolitik. Nationale Einstimmung. Inszeniert, uninszeniert. Nationalkunst. Nationalautoren (Schiller, Goethe & andere). Kritik religiös nationaler Kunst (Goethe/Meyer). Discours esthétique (Hirt, Goethe, Hegel)
- 234 2 Poesie & Dichtung im Paragone der Künste
Sprechen, sehen, zeigen. Blick & Sprache der Kunst. ›Wie die Wirklichkeit auf kunstgemäße Weise zu gestalten sei. Optionen stofflicher Darstellung. Idylle, Bildungsideal, Souveränität
- 242 3 ›Prosa des Lebens‹. ›Pragmatische Zusammenstimmungen‹ (Hegel)
Harmoniestiftende Geschichte(n). Erste pragmatische Zusammenstimmung. Harmonie durch Genie? Soziale Harmonie als mittelbarer Herrschaftseffekt. Zweite pragmatische Zusammenstimmung
- 247 4 ›Harmonie des innern Lebens‹. Dichtung – naïv, sentimentalisch (Schiller)
Empfindungs- statt Medienorientierung. Inszenierung als Idylle
- 251 5 Harmonie versus Melodie – Musik, Kultur, Gesellschaft
Metaphern der Musiktheorie. Welt des Empfindens. Welt des Subjekts. Musik, Harmonie, Melodie (Hegel)
- 256 6 ›Der Herr ist der Knecht‹. (Hegel, Kant)
Passiones ardentis & sensus communis. Gewaltschein, Inszenierungsschein (Kant). Arbeit & Opfer. Herrschaft & Knechtschaft, phänomenologisch (Hegel). Medien. Medialisierung. Medialisierung. ›Am Schein genug tun‹: Anerkennung, Reichtum, Regiment. Die Phantasie als Selbstschöpferin (Kant). Anthropologisch demokratisches Szenario. ›Freiheitsneigung & Rechtsbegierde aus Selbstliebe‹
- 267 II.4 GESCHEITERTE HARMONIE
- 268 1 Die Zersetzung der Kultur
Nilibismus & Kulturkampf. Kultur & Kapital, Design & Wissenschaft. Die vier Mächte & ›die ihr Untertänigen‹ (Nietzsche). Medialisierung: ›Tanzmeister- & Tapezierer-Erfindsamkeit‹. ›Verhübschung‹ & ›das Hämmern der Telegraphen‹. ›Die Gleichnisse von der Börse abziehen‹. (Nietzsche) Werte, Wert, Wertbildung. Ästhetischer Schein & Tauschwert (Nietzsche). Wertakkumulation & Lebenssteigerung. Wertrelativität. Statt Metaphysik (Heidegger). Lebenssteigerung & Raumerweiterung. Ästhetisierung der Kunst. Fortschritt der Medialisierung. Weltbild, Lebensanschauung, Erleben (Heidegger)
- 279 2 Medialisierung, Informierung, Übertragungsverhältnisse (Nietzsche)
Gesamtkunstwerk, ›dichtendes Volk‹ & ›dithyrambischer Dramatiker‹. Medium is message. Dämonische Übertragbarkeit & Selbstentäußerung

- 282 3 Chor & Szene. Das untergegangene Volk (Nietzsche)
›Eine Gemeinde unbewusster Schauspieler. Verzauberung & apollinische Verobjektivierung. Das Apollinische der Maske. Das Dionysische des Lebens. Schatten der Zivilisation & Licht der Kunst. ›Ein lügnisches Schauspiel. Verrat an Melodie & Geist. Agenzien der Künste: ›ancillae dramaturgicae. Untergegangenes Volk & Lob der Konkurrenz. Die Werke der ›guten Eris‹ & der Agon mit den Göttern. ›Den Erschöpften die begehrten Stimulantia bieten
- 293 ANMERKUNGEN TEIL II
- 314 III RAUMSTRATEGIE & ENTWURFSDIAGRAMMATIK
- 316 III.1 DIAGRAMMATIK
- 317 1 Topologie, Topografie, Diagrammatik
Blick der Macht & teilnehmende Beobachtung. ›Dogmatiker reasoning. Diagrammatik, Design, Szenografie. Diagrammatische Typologie (Szenografische Modellierungsvarianten). Freiheit & Grenzen szenografischer Planung
- 336 2 Evidenz oder Interpretation. Analytisch-fiktionaler Paragone
›Klarheit, Ein Kriterium der Diagrammatik? Freiheit & Grenzen der Interpretation. Hermeneutik. Werkautonomie. ›Verklärung des Gewöhnlichen (Danto). Bild, Diagramm, Metapher, Allegorie – ›Darstellung, ein Text-Paradigma? (Danto, Goodman)
- 346 3 Grafische Logik
In Analogien sprechende Blätter. Ähnlichkeiten zwischen unähnlichen Dingen (Peirce). Einsehen & nachvollziehen. Rhematische Zeichenwirkung. Kritik ikonischer Evidenz (Peirce). ›Schematismus. Topologie & Chronologie (Kant, Peirce)
- 354 4 ›Scheinschlüsse
Vom Nutzen der Simulation. Prämissen logischer Diagramme. ›Apodiktische oder ›problematische Szenografie
- 357 5 Inszenierung der Wahrheit. Sophismus, Apophantik
›Wahres sagen, eristisch, apophantisch. Zwischen Politik & Ontologie (Aristoteles). Bühnenauftritt & Diskurs im Schatten (Aristoteles, Foucault)
- 361 6 Tatsachen- & Wirklichkeitsversicherung
Realitätsgewissheit. ›Photomontage von Perzepten, Wahrnehmungsurteile & Quasi-Schlussfolgerungen (Peirce). Die Realität realer Relationen. Spiel der Analogien (Peirce). Perzept-Vertrauen, Wahrnehmungsurteil & mutmaßlich gerechtfertigtes Schlussfolgern (Peirce). Projektionsunschärfen analoger Schlussverfahren. ›Den Weg nach Larissa gehen. Unlösbares lösbar machen? Praktisches Analogisieren (sokratische Diagrammatik)

- 370 III.2 TOPOLOGIE, TOPOGRAFIE & DIE ÄSTHETIK
DER INSZENIERUNG
- 370 1 Wahrnehmung. System der Sinnlichkeit
Szenografie der Sinne. Szenografie des Geistes – Erweiterte Szenografie. Streben & Praktiken der Sinne. ›Sinn‹-Verstehen. Ästhetik der Sinne. Ästhetik des Schönen
- 376 2 Schein-Produktion: Ästhetische Raumbesetzung
Bild, Spiegelung, Übertragung. Kaschierte Rahmung. Der ›selbsttätige programmierbare Rahmengenerator‹ (Kacunko). Erzeugen, empfangen, genießen (Heidegger). Opposition & Variation. Die Subjekt-Objekt-Projektion als szenografisches Muster. Zur Logik der Appropriation. ›Installation‹ – Einrichtung des Kunstwerks als Kunst der Einrichtung (Heidegger, Groys, Reben-tisch). ›Wahrer Schein‹, Phantom- & Schattenbildung. Paradox & Mimesis. Nachahmung ohne Wiederholung. Szenifikation zwischen Inszenierung & szenischer Techné. Dichotomie des ›Gestells‹. Schein- & Schatten. Dopplung der Scheinopposition (Adorno, Foucault). ›Spiel‹ oder ›Messe‹. Nachahmung, Wiederholung, Ereignis & die Notwendigkeit des Scheins
- 396 3 Stimmungen & Leidenschaften, Wahn & Affekte.
Pragmatische Anthropologie & Übertragung
Gefühlsleitung als Bewusstseinsleitung. Zurückweisung von Privat-szenischem & Privatgefühl. Opfermasse der Inszenierung. Gewissheit der Affekte. Wissen der Bedeutung (Kant, Peirce). Gewissheit der Furcht & ›Übertragung‹ (Lacan). ›Der erste Signifikant‹, interpretiert (Lacan). Zauber der Verführung: Das Begehren der Inszenierung (Kant, Peirce, Lacan)
- 408 4 Perspektiven & Perspektivwechsel
›Schirm‹-Projektion & ›Versetzung‹. ›Perspektive‹, gerichtet, verkehrt, verschoben, vermehrt. Blick, Macht & Heiliges (Holbein). Bilder & Projektionen: Gemälde, Fotografien, Zeichnungen, Diagramme
- 415 5 ›Klärung‹, ›Aufklärung‹, ›Abklärung‹ – Große Erzählung,
Kleine Geschichte(n)
Szenen des Subjekts. Szenen der Objekte – Lücken & Zwischen-räume. Land & Wasser. Wege & Strömungen: Aggregatwechsel. Wissensnot. Illusion der Formalisierung (Lacan)
- 420 III.3 RAUMSTRATEGIEN & SOZIALES BEZIEHUNGS-
SPIEL
- 421 1 Theorieperspektive & pragmatische
Beschränkung
Soziale Indikation
- 424 2 Diskursives & Soziales ›Feld‹ (Foucault, Bourdieu)
›Legitime Hochstapelei‹? Feldvariablen & Diskursordnung. Scolastic view & common sense. ›Interesse‹, ›Leidenschaft‹, ›Verblendung‹. Inszenierung als Umkehrung von Feldgesetzen. ›Alles spielt sich ab, als ob?‹ Spielen statt berechnen. Feldstruktur & Feldstrukturierung: Topologische & morphologische Prämissen, ›blinde Flecken‹.

Gesamtform & Zwischenraum – Wissen zwischen Erfahrung & Erkenntnis. ›Offizialisierungsstrategien‹ & Inszenierung. Realismus & Handlungsethik. ›Doxologische Illusion‹, soziologisch, historisch. Verzicht, Anerkennung, Konsekration – Ökonomie, Politik, Religion

- 443 3 Variable Schirmprojektionen
Von der Programmierung zur dynamischen Feldwirkung. ›Turing-Topologie‹ & ihre Grenzen. Kräfte- und Wirkungsdiagramm der Anerkennung. Korrespondenz homologer Strukturen. ›Fin de siècle‹: ›Kunst‹ & ›Geld‹ – Inszenierungsspiel (Modellierungsexempel Bourdieu). Integriertes Felddiagramm
- 454 4 Inszenierung & diskursive Formation:
 Positivität, Dispositiv, Strategie
Begriffsformatierung ›Szene‹. Strategische Neutralität. Besetzung von Zwischenräumen
- 459 ANMERKUNGEN TEIL III
- 482 IV MEDIEN, POLITIK, ÖKONOMIE
- 483 IV.1 POLITIK & MEDIALITÄT
- 483 1 Inszenierungspolitik. Politikinszenierung
›Das Trugbild eines Anerbietens‹. ›Zivilisierung durch Kultur, vornehmlich der Umgangseigenschaften‹. Kunst, politisiert: Paradoxa
- 490 2 Medien
Politik, medienaufbereitet. ›Medien-Vermittlung‹: Pleonasmus oder Oxymoron? Medienillusionierung, Selbstillusionierung. Medien-skeptische Argumente & Schlüsse. Sinnes- und Sinn-Verstehen. Medienspezifik & Dingagieren. Technische Implikationen der (Re-)Präsentation: Inszenierungsmaschinen
- 501 3 Legitimation durch Verfahren
Verfahren & Optionen medialer Überzeugung. Szenischer Vortrag & Lektüreerleben. Installation, Inszenierung, Ritual: ›Verfahren‹ (Luhmann). Performanzlegitimation durch Diskursanschluss
- 507 4 Diskursdispositionen & Repräsentation
 Urteilen, Wahrsprechen, Rechtfertigen
›Diskursereignisse‹ (Foucault). Dinge & Dichtung. Lektüre, Beschreibung, Erklärung. Projektionsoberflächen der Humanwissenschaften – in ästhetisch kultureller Betrachtung (Foucault). Konsequenzen epistemischer Projektion für das praktische Wissen

- 514 IV.2 BEDEUTENLASSEN, HANDELN, GESTALTEN.
INSZENIERUNGSSEQUENZEN
Zeichenhandeln & Gewohnheiten (Kratylos). ›Das Leben der Zeichen‹ (Peirce)
- 520 1 ›Anzeichen‹: Indizien-Verfolgung †
Szenische Verkettung: ›Szenarien‹. Kunst des Verfahrens: Kriterien. Positive & negative Abduktion
- 523 2 Inszenierungssequenzen: Wissenschaft & Künste – Medien & Kommerz
Aufschließbare, verschobene & geschlossene Inszenierungen. Medium Wissenschaft. Bühnen & Hinterbühnen der Wissenschaft. Verdikt der Nachahmung. Auftritt ohne Bühne? Interferenzen von Privat-szenischem & Standardsituation. Indikation ›Architektur im urbanen Raum‹. Relativierung indexikalischer Inszenierungsanzeige. Verschlossene Hinterbühnen & situativer Realitätsschein von Medien- & Kommunikationspositivitäten.
- 538 3 Externe, interne, Fremd- & Selbstbeschreibung
Indexikalität & Indizierung. Grenzen der Erscheinungsauskunft (Groys, Luhmann, Adorno). ›Positive Distanz‹. Differenz ohne Identität (Deleuze). Dyadisches Bewusstsein & Zweitheit. Die Wirklichkeit der Szene (Peirce, Deleuze). Anstrengung & Widerstand. Szenische Situativität und Ereignen. Denken ›von der Form der Information‹ (Peirce). Maß & Untermaß des schaffenden Entwurfs. Identitätsstiftende Bewahrung (Peirce, Heidegger). Informierte Objekte. Vorschein & Bewahrung der Wahrheit (Serres, Peirce, Bloch). Kultur, Kulturwissenschaft, Politik. ›Politik‹ als ›Kulturpolitik‹ (Nietzsche, Heidegger)
- 553 IV.3 STRATIFIKATION DER INSZENIERUNGS- KRÄFTE
- 553 1 Feldkomplexion & strategische Präferenzen
Wahrheit & Gerechtigkeit: Legitimationsgrundlagen. Zwischen Volkssouveränität & Kapitalismus. Dynamisch agonistische Spielprogrammierung. Pragmatischer Diskursanschluss. Individuelle & kollektive Autor- & Rezipientenschaft. Anbieter & Kunde. Diskursindikationen. Fetischisierung des Schöpferischen – Herrschaft der ›Apparatur‹ (Moholy-Nagy, Benjamin, Brecht). Kunst, Künste & Ökonomie: Systemsteuerung. ›Szene‹, extern indiziert
- 569 2 ›Prozessierender Widerspruch‹
Datentausch, Dingtausch – Tausch, Gabe, Geschenk, Opfer. User & provider demand – on line. Produktions- & Arbeitsraum Wissenschaft: Natur-, Kulturwissenschaften. ›Produktivkraft Kunst‹. Volks-legitimation. ›General Intellect & System-Individuierung: ›Prozessierender Widerspruch‹ (Marx, Marx-Rezeption, Neomarxismus)

- 585 3 Obszönität der Warenwirtschaft. ›Mangel des Sozialen‹
Dinge, Waren, Datendinge. Verlust der Illusion, Verlust der Szene. Die Szene & das Obszöne (Baudrillard). Mythos Datenökonomie. Expansion des Eroberungsprogramms. Die verlorene Transparenz. Politische Inszenierung von Markt & Konkurrenz. Künste der Technik. Technologie im Wettbewerb (Bourdieu, Debord) §
- 598 IV.4 APPROPRIATION & PERFORMING AGENCIES
- 599 1 Symbolisches & ikonisches Kapital
Das Elend der Akteure & die Herrschaft der performing agencies. Duchamp & die Folgen. Künstlerische Produktion im 21. Jahrhundert. Appropriation, Selbstbestimmung & Unternehmerschaft. Anerkennungskämpfe (Bochner, LeWitt, Bourriaud)
- 602 2 Lektüre- & Performanzpolitik
De-Konzeptualisierung, Lektüre, Re-Lektüre. Prekäre Verhältnisse & ›ökonomische Leidenschaft‹. Inszenierung, Szenografie & Markt.
- 606 3 Circulating capital & Strategien der
 Prekariarität
 ›Performing art‹, ›performing scenography‹. 1. Ökonomische Verwertung & Theorie (Marx). ›Knowing who is the gatekeeper‹. ›Performing scenography‹ 2: Erwerbsarbeit & Widerstand. Krise des Tauscherts, Vernichtung der Arbeit. Lektüre & Re-Lektüre: Konzeptualisierung als telematisch operationale Praxis
- 614 4 Exodus in die Nähe. Raumstrategie, Ethik des Exils,
 Ethik des Widerstands.
Kulturproduktion für Kulturproduzenten. Logik der relativen Mehrwertproduktion & Ethik des Prekariats. ›Bios aléthēs‹, Widerstand & Widerstandsgeschichte. ›Kunst als Lebensform‹. Wert- & Wahrheitsaspekte.
- 627 5 Postheroismus, Postdemokratie & die Frage des Politischen
Helden ohne Heldentum – Souveränitätstransfer. Liberalismus, Neoliberalismus & die Abwertung der Legitimität (Beck, Giddens). ›Demokratie nach dem Demos‹ (Rancière). Dissimulation und Wiedereinsetzung des Politischen. Kosmopolitismus & Globalisierungsutopien. Norm-Orientierung & Pragmatismus des Widerstreits (C. Schmitt, Laclau, Mouffe)
- 634 ANMERKUNGEN TEIL IV
- 657 LITERATURVERZEICHNIS